

Protokoll Herausforderndes Verhalten



Schule an den Eichen

Präventive pädagogische Maßnahmen

(um das Auftreten von originellen Verhaltensweisen zu minimieren)

Hinweise: Beziehungen positiv gestalten; Schaffen einer sicheren Lernumgebung; Ermöglichen von Selbstwirksamkeitserfahrungen

Datum	Erfolgte Maßnahme (Nr. + ggf. kurze Beschreibung)	Beteiligte Personen
00.00.2000		

Aktive pädagogische Maßnahmen

(um mit originellen Verhaltensweisen deeskalierend und ressourcenschonend umzugehen)

Hinweise: Training im Umgang mit Emotionen; Umlenken von Verhaltensweisen; Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen

Datum	Erfolgte Maßnahme (Nr. + ggf. kurze Beschreibung)	Beteiligte Personen
00.00.2000		

Weitere Maßnahmen

Hinweise: kollegiale Unterstützungsmöglichkeiten

Datum	Erfolgte Maßnahme (Nr. + ggf. kurze Beschreibung)	Beteiligte Personen
00.00.2000		

Ordnungsmaßnahmen

(wenn die vorhergehenden pädagogischen Maßnahmen nicht die gewünschte Wirkung zeigten)

Hinweise: SchulG, §25

Datum	Erfolgte Maßnahme (Nr. + ggf. kurze Beschreibung)	Beteiligte Personen
00.00.2000		

Protokoll Herausforderndes Verhalten



Schule an den Eichen

Präventive pädagogische Maßnahmen

Beziehungen positiv gestalten (Teams-Schüler*innen-Eltern)

- 1 authentische, ausgeglichene, transparente, professionelle Lehrerpersönlichkeit
- 2 systemische pädagogische Haltung und Gesprächsführung (Suche nach dem Ziel des Verhaltens und den Ressourcen der Schüler*innen)
- 3 positive Verhaltensunterstützung (von „Lass das!“ zu „Tu das!“) durch Spiegeln und Ermutigen
- 4 Good Letters (positive Rückmeldungen zu Schüler*innen-Verhalten an die Eltern)
- 5 über außerschulische Ausgleichsmöglichkeiten informieren (Sport etc.)

Schaffen einer sicheren Lernumgebung

- 6 Classroom-Management (Strukturen, Rituale, feste Ankerpunkte)
- 7 Regeln (visualisiertes Regelsystem/ Tokensystem, verbindliche Regeln mit vereinbarten, logischen/ passenden Sanktionen)
- 8 TEACCH
- 9 Unterstützte Kommunikation
- 10 mögliche Unterrichtsstörungen im Vorwege antizipieren (durchschauen-entschärfen-nutzen)
- 11 ruhige Arbeits- und Lernatmosphäre fördern
- 12 kooperative Lernformen im Unterricht nutzen (Gemeinschaftsgefühl stärken)

Ermöglichen von Selbstwirksamkeitserfahrungen

- 13 Klassenrat
- 14 gemeinsame Erarbeitung von Regeln und Sanktionen
- 15 Festlegen von Schüler*innen-Verantwortlichkeiten
- 16 lernwirksamen Unterricht mit Beteiligung aller Schüler*innen
- 17 Erfolgserlebnisse ermöglichen
- 18 durch Lernfeedback zur Selbstreflektion zum lernwirksamen Unterricht

Beachtung/Abklärung folgender Persönlichkeitsmerkmale

- 19 emotionalen Entwicklungsstufen (SEED)
- 20 körperlichen Beschwerden (Sehstörung, Hörstörung, Wahrnehmungsbeeinträchtigungen, usw.)
- 21 Theory of Mind (ToM)
- 22 Exekutiver Funktionen
- 23 Kontextblindheit
- 24 Begleitende Sinnesbeeinträchtigungen
- 25 Psychische Erkrankungen
- 26 Bindungsstörungen
- 27 Traumatisierung

Aktive pädagogische Maßnahmen

Training im Umgang mit Emotionen (mit der gesamten Klasse oder einzelnen Schüler*innen)

- 28 Gewalt-Sucht-Medien-Bewegung-Mobbing als Unterrichtsthema
- 29 „Bei Stopp ist Schluss“-Programm
- 30 „Lubo aus dem All“ Programm (mit gesamter Lerngruppe)
- 31 „Ich schaffs“-Programm (mit einzelnen Schüler*innen)
- 32 Förderung der Sozialkompetenz (Klasse-Kinder-Spiel, Tootling, Sozial-Ziele-Katalog)

Protokoll Herausforderndes Verhalten



Schule an den Eichen

Umlenken von Verhaltensweisen

- 33 Alternativpläne (Fröhlich)
- 34 Einhaltung eines bebilderten Regelplans
- 35 Videomodelling
- 36 Toolbox „(k)eine Alternative haben zu herausforderndem Verhalten?!“

Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen

- 37 Unterrichtsstörungen nach dem Low-Profile-Ansatz angehen (Anticipation-Deflection-Reaction)
- 38 Machtspiele vermeiden
- 39 Nutzen der Handlungsmöglichkeiten nach Hartke/Vbran 2008
- 40 10 Min. Auszeit bei anderem Kollegen/anderer Klasse
- 41 Erzieherisches Gespräch mit Schüler*innen (Pelz+R)
- 42 Einräumen einer Baumhauszeit (Schwerpunkt Sozialkompetenz/ Emotionen)
- 43 Deeskalation durch Nutzen des Auszeitraumes
- 44 Ermahnung
- 45 Beauftragung mit Aufgaben die geeignet sind, um die erkannten Fehler wieder gut zu machen
- 46 Nachholen schulhaft verursachter Versäumnisse
- 47 zeitweise Wegnahme von Gegenständen
- 48 Einschaltung Schulsozialarbeiter/ Kreisfachberater/ Präventionsarbeit mit der örtlichen Polizei

Weitere Maßnahmen

- 49 Verhaltensbeobachtung und -beurteilung mithilfe diagnostischer Verfahren (SEVE, SDQ, LSL)
- 50 Unterrichtsbeobachtung durch KollegInnen mit anschließendem Beratungsgespräch
- 51 kollegiale Fallberatung
- 52 Supervision

Ordnungsmaßnahmen (gemäß SchulG, §25)

Diese Maßnahmen sollen nur bei **schwerem** oder **wiederholtem** Fehlverhalten der S. angewandt werden. Es sind immer vorher die Eltern anzuhören. Die Ordnungsmaßnahmen sind vorher anzuordnen und in einer Klassenkonferenz zu beschließen. Über die Überweisung in eine andere Schule entscheidet die Schulaufsichtsbehörde auf Antrag der Schule.

In dringenden Fällen kann der SL einen S. vorläufig vom Unterricht ausschließen, wenn auf andere Weise die **Aufrechterhaltung eines geordneten Schulbetriebes nicht mehr gewährleistet werden kann**. Der Ausschluss darf einen Zeitraum von bis zu sieben Schultagen nicht überschreiten. Widerspruch und Klage gegen diese Anordnung haben keine aufschiebende Wirkung.

- 1 schriftlicher Verweis
- 2 Ausschluss auf Zeit von Schulveranstaltungen außerhalb des Unterrichts
- 3 Ausschluss vom Unterricht bis zur Dauer von zwei Wochen
- 4 Überweisung in eine Parallelklasse
- 5 Überweisung in eine andere Schule mit gleichem Bildungsabschluss